

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



August
03.08.2022

Kirmes



Gemeinde mit Zukunft

02.09. – 04.09.2022



03.09.

20:00 Uhr Lampionumzug



03.09. und 04.09.

Fußballspiele



04.09.

20:30 Uhr Disco mit



**Großes buntes Programm und viele weitere
Überraschungen auf dem Festplatz.**



Nächste Ausgabe 07.09.2022 – Redaktionsschluss 26.08.2022

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pustebume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0 0162 2080743
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319 03725 371627
Ansprechpartner Internet (ERZNET, www.erznet.tv)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau 24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
 Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016
 oder per Mail e.bollin@gornau.de.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Öffnungszeiten Ämter:

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat**, aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Juli brachte uns viele schöne und unvergessene Momente in unserer Gemeinde. Dittmannsdorf feierte sein 700-jähriges Bestehen und gemeinsam mit vielen Freunden und Gästen durften wir dieses Jubiläum begehen. Diesem 10-tägigen Event gingen 2 Jahre Planung voraus. Zwei Jahre, in denen wir so manch unerwarteten Rück-

schlag und unvorhergesehene Ereignisse meistern mussten. Nach den Feierlichkeiten vom 01.07. bis 10.07.2022 muss man sagen, alle Mühen und Strapazen, die wir auf uns nahmen, haben sich gelohnt. Wir hatten anfangs schon die Bedenken: lohnen sich zwei Festzelte, müssen es unbedingt 10 Tage sein, bekommen wir überhaupt das Zelt unter der Woche voll, wie planen wir mit Catering, was macht das Wetter und gibt uns das Land irgendwelche Umgangsregeln vor? Fragen über Fragen und ein mulmiges Gefühl, ob alles so klappt wie wir uns das ausgedacht haben. Rückblickend war es eine gelungene und ich denke unvergessene Jahrfeier. Das Zelt war jeden Tag voll besetzt und alle Veranstaltungen mehr als gut besucht. Ob Kinderfest, Theater, Kabarett, Klassentreffen, Disko oder, oder oder. Zu jeder Veranstaltung war beste Stimmung und gute Unterhaltung. Auch das Wetter hat sein Bestes dazu beigetragen. Den dringend benötigten Regen gab es in der Festwoche auch, aber an den Tagen, wo eh nur Zeltveranstaltungen stattfanden beziehungsweise waren die Regenwolken pünktlich zu den Aktivitäten verschwunden.

Bei jedem einzelnen Danke zu sagen, ist hier nicht möglich, denn so viele haben sich hier eingebracht, haben ihre Freizeit und ihre Kraft in dieses Fest investiert. Die einzelnen Arbeitskreise, die Vereine, die Kindertagesstätte, die Feuerwehr, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Gornau, Privatpersonen, die Agrargenossenschaften und Bauern, die vielen Mitwirkenden, die Einwohner von Dittmannsdorf die das „Klein Tirol“ so wunderschön geschmückt und hergerichtet haben und die vielen Sponsoren, die mit ihrer finanziellen und materiellen Unterstützung das Fest in dieser Form erst möglich machten. Stellvertretend für all unsere Sponsoren möchte ich unseren drei Hauptsponsoren, dem Erzgebirgskreis, der TAE Transport Abbruch und Entsorgung GmbH und der „Apotheke an der Kuppe“ meinen großen Dank aussprechen. Insgesamt 22 Sponsoren haben in diesen für uns alle schwierigen Zeiten zum guten Gelingen dieser 700 Jahrfeier beigetragen und sich bei unserem Fest eingebracht. Auch möchten wir uns bei den vielen Gästen bedanken, die nach Dittmannsdorf zum Feiern gekommen sind. Sie alle haben unsere 700 Jahrfeier mit Leben gefüllt und uns eine unvergessliche Festwoche geschenkt. **VIELEN DANK!**

Auch der zweite Wahlgang zur Wahl unseres neuen Landrates stand am 03.07.2022 an, welchen Rico Anton von der CDU für sich entscheiden konnte. Für seine nun beginnende Amtszeit als Landrat des Erzgebirgskreises wünschen wir ihm viel Erfolg. Mögen seine zukünftigen Entscheidungen und gesteckten Ziele erreichbar und zum Nutzen unseres Erzgebirgskreises sein.

Mit Beginn der Sommerferien in Sachsen hieß es auch endlich wieder „Moin Moin“ und „Bonjour“. Das Partnerschaftstreffen stand an. Zum 30. Jubiläum der Partnerschaft zwischen Apensen/Ploërmel war dieses Jahr Apensen vom 16.07. bis 23.07.2022 ausrichtende Gemeinde. Es war eine sehr schöne Woche. Man konnte nach drei Jahren Besuchs-Pause die Freundschaften und Bekanntschaften aufleben lassen. Viele schöne Eindrücke wurden in der Woche gesammelt. Ob Schokoladenmanufaktur, Wolfsgehege, „Schnitzeljagd“ durch Apensen, ein Bummel durch Verden, die Besichtigung der Autostadt in Wolfsburg, selbst backen in einer mittelständigen Bäckerei in Apensen stand auf dem Programm. Ein unvergesslicher Abschlussabend mit dem Gospelchor aus Apensen am Freitagabend machten die Woche perfekt. Wir sagen Danke und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Ploërmel.

Und natürlich, ich habe es oben schon geschrieben, die Schulferien haben begonnen. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich, dass sie ihre gesteckten Ziele zum Jahresabschluss der jeweiligen Klassenstufe erreichen konnten und wünsche allen eine schöne und erholsame Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit, wie auch Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger.

Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 11.07.2022

Beschluss Nr. 315/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten für die Verwaltungsgemeinschaft Zschopau-Gornau, Frau Claudia Weber, zum 01.08.2022.

Beschlüsse Nr. 316/22-319/22

Die Beschlüsse zur Abwägungstabelle können zu den Öffnungszeiten im Bauamt der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, eingesehen werden.

Beschluss Nr. 320/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau wägt die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes „Betriebsstätte am Truschbach“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 01.12.2021, gemäß Anlage (Abwägungstabelle) einzeln ab und beschließt das Abwägungsergebnis.

Das Abwägungsergebnis wird zur Einarbeitung in die Planunterlagen bestimmt. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Beteiligten von der Behandlung der Stellungnahmen in Kenntnis zu setzen.

Beschluss Nr. 321/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betriebsstätte am Truschbach“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 20.06.2022 als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.



Plangebiet Truschbach

1. Nachtragssatzung der Gemeinde Gornau für die Haushaltsjahre 2021/2022

Aufgrund von § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Gemeinde Gornau in der Sitzung am 03.06.2022 folgende Nachtragssatzung erlassen:

	§ 1	
	2021	2022
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	800.000 EUR	6.000.000 EUR

festgesetzt

Gornau, den 14.07.2022

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Auslegung der 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Gornau für den Doppelhaushalt 2021/2022

Die 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Gornau für die Jahre 2021/2022 einschließlich weiterer Anlagen wird gemäß § 77 Absatz 1 in Verbindung mit 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom

08.08.2022 bis 15.08.2022

zu folgenden Zeiten

Montag	von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur kostenlosen Einsicht ausgelegt.

Sigmund
Oberbürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister
am Sonntag, dem 18. September 2022, in der Gemeinde Gornau**

Es wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Bewerber	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift der Hauptwohnung
Christlich Demokratische Union Deutschlands, CDU	Wollnitzke, Nico	Verwaltungsfachangestellter	1984	Hauptstraße 74 B 09573 Gornau/Erzgeb. OT Dittmannsdorf

Da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde, kann jede wählbare Person gewählt werden.

Gornau, 18.07.2022

gez. E. Brödner
Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Gornau

am Sonntag, dem

18.09.2022

in der

Gemeinde Gornau

und den eventuell erforderlichen zweiten Wahlgang

am Sonntag, dem

09.10.2022

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der

Gemeinde/Stadt

Gemeinde Gornau

		(20. Tag vor der Wahl)			(16. Tag vor der Wahl)
wird in der Zeit vom		29.08.2022	bis		02.09.2022
Montag	von	09:00 Uhr	bis		15:00 Uhr
Dienstag	von	09:00 Uhr	bis		18:00 Uhr
Mittwoch	von	09:00 Uhr	bis		14:00 Uhr
Donnerstag		09:00 Uhr			15:00 Uhr
Freitag	von	09:00 Uhr	bis		13:00 Uhr

in der

Ort der Einsichtnahme (Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke anzugeben.)

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme sind die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter Punkt 1 genannten Öffnungszeiten,

spätestens am

16. Tag vor der Wahl
02.09.2022

 bis

Uhrzeit
13:00 Uhr

, bei der

Gemeinde/Stadt, Dienststelle, Gebäude und Zimmer

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich bei der

Postadresse angeben

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

21. Tag vor der Wahl
28.08.2022

eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume wird in der Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses bis zum

16. Tag vor der Wahl

02.09.2022

zu beantragen (§ 4 Absatz 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes),

- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme

16. Tag vor der Wahl

02.09.2022

entstanden ist oder

- c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für diejenigen Wahlberechtigten, die für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten haben, werden von Amts wegen für den zweiten Wahlgang wiederum Wahlscheine ausgestellt.

Wahlscheine können von in **das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum

2. Tag vor der Wahl

16.09.2022

2. Tag vor der Wahl

07.10.2022

16:00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 16:00 Uhr, bei der

Dienststelle, Gebäude und Zimmer

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

mündlich aber nicht fernmündlich (telefonisch), schriftlich bei der

Postadresse angeben

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

oder elektronisch in dokumentierbarer Form beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15:00 Uhr, bei der Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12:00 Uhr, in der Gemeinde Gornau ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, außer er ist als Hilfsperson für einen Wahlberechtigten mit Behinderungen tätig, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist ihm Gelegenheit zu geben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit den Stimmzetteln im Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Der Wahlbrief wird durch folgendes Postunternehmen

Postunternehmen

Deutsche Post AG

ohne besondere Versendungsform innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Wer durch Briefwahl wählt

- kennzeichnet persönlich den jeweiligen Stimmzettel,
- legt ihn in den amtlichen

Farbe
gelben

 Stimmzettelumschlag und verschließt diesen,
- unterzeichnet die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Datums der Unterzeichnung,
- steckt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den Wahlschein in den amtlichen

Farbe
orangenen

 Wahlbriefumschlag und
- sendet den Wahlbrief an die aufgedruckte Adresse.

Bedient sich der Wähler einer Hilfsperson, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

8. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

8.1

- a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.
- b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.
- c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.

d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

8.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

8.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Postanschrift

Herr Sascha Goll, Alberodaer Straße 173, 08280 Aue

8.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Kommunalwahlen das Landratsamt

Standort und Postanschrift

Erzgebirgskreis, Referat Kommunalaufsicht, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

8.5 Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung

- die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
- sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

8.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 Absatz 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i. V. m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 8.5).

8.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Zschopau, den 26.07.2022

Hetzner
Stellv. Oberbürgermeister



- Siegel -

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **05.09.2022, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Gemeinsame Ausschusssitzung

Die nächste gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem **26.09.2022, 19:30 Uhr** im Ratssaal der Gemeinde Gornau statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **16.08.2022, 18:30 Uhr**, im Ratssaal der Gornau, Rathausplatz 5, statt.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **23.08.2022, 18:30 Uhr**, in der Heimatstube, Schulstraße 9, statt.

Öffnungszeit Heimatstube Dittmannsdorf

Die Heimatstube in Dittmannsdorf ist jeden letzten Montag im Monat von **14:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet. Sie können dort auch noch Souvenirs von der 700 Jahrfeier erwerben

Souvenirs von der 700 Jahrfeier Dittmannsdorf

Außer in der Heimatstube können Sie die Souvenirs im Bürgerbüro des Rathauses Gornau und in Karins Lebensmittel Punkt erwerben

Chronik	12,00 Euro
Stockschirm	10,00 Euro
Tassen	8,00 Euro
Schwibbogen	7,50 Euro
Gliedermaßstab	5,00 Euro
Puzzle	5,00 Euro
Mousepad	5,00 Euro
Kuli	1,50 Euro
Ansichtskarte	0,70 Euro



Verleihung des Bürgerpreises

Aufgrund unserer geltenden Richtlinie zur Verleihung des Bürgerpreises der Gemeinde Gornau ist für das Jahr 2022 kein gültiger Vorschlag eingegangen. Demzufolge kann in diesem Jahr kein Bürgerpreis ausgelobt werden.

Öffnung des Briefwahllokals für die Bürgermeisterwahl Gornau

Ab dem **05.09.2022** ist zu folgenden Zeiten das Briefwahllokal für Wählerinnen und Wähler der Gemeinde Gornau geöffnet:

Montag	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr

Das Briefwahllokal befindet sich im 1. OG des Rathauses Zschopau, Zimmer 107, Altmarkt 2, 09405 Zschopau. Dies ist auch barrierefrei zu erreichen.

Im Briefwahlbüro können Sie einen Wahlschein und/oder Briefwahlunterlagen beantragen. Sie bekommen Ihre Unterlagen dann zugeschickt bzw. können auch gleich vor Ort wählen. Ihren ausgefüllten Wahlscheinantrag können Sie auch in der Gemeinde Gornau abgeben. Dieser wird dann mit der Hauspost mit nach Zschopau geleitet. Die Unterlagen bekommen Sie zugeschickt. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Beantragung elektronisch per E-Mail vorzunehmen. Folgende Angaben sind hierfür zwingend erforderlich:

- Name, Vorname
- Wohnanschrift
- Geburtsdatum
- Wahlbezirk-Nummer
(zu finden auf der Wahlbenachrichtigung rechts oben)
- Wählerverzeichnis-Nummer
(zu finden auf der Wahlbenachrichtigung rechts oben)

Die E-Mail-Adresse für die elektronische Beantragung lautet: wahlen@zschopau.de

Die Ortspolizeibehörde informiert:

Wir möchten darauf hinweisen, dass Eigentümer und Besitzer von Grundstücken an Straßen und Gehwegen gem. der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Straßenreinigungs-satzung) der Stadt Zschopau verpflichtet sind, diese zu reinigen.



§ 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1)Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. (...)

Nicht nur der Anblick eines solchen Wildwuchses von Unkraut ist unschön, auch stellt die Missachtung der Anliegerpflichten eine Ordnungswidrigkeit gem. § 8 der Straßenreinigungssatzung dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Neuer Ansprechpartner für die kommunale Gleichstellungsarbeit

Claudia Weber ist seit dem 1. August 2022 die kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau/Gornau. Sie befasst sich mit der Förderung und Durchsetzung der Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen und Männern und ist zugleich Ansprechpartnerin innerhalb der Verwaltung sowie für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau und der Gemeinde Gornau. Sie ist zuständig für die Umsetzung der Gleichstellung vor Ort und achtet auf die Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen. Bei kommunalen Vorhaben und Maßnahmen, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben, wirkt Frau Weber mit. Im Vordergrund stehen dabei Themen wie der Wiedereinstieg in den Beruf, die Frauenförderung im Arbeitsleben, die bessere Vereinbarkeit von Job und Familie sowie Maßnahmen gegen Gewalt, Missbrauch oder Diskriminierung. Dazu zählen Hilfsangebote für Betroffene, wie die Weiterleitung an entsprechende Fachämter oder die Ermutigung Hilfe zu suchen und anzunehmen.

Kontakt: 0160-3650138 | E-Mail: c.weber@zschopau.de



Beantragung von Personaldokumenten

Zur Beantragung werden benötigt:

- Dokumenteninhaber/Antragsteller
- Geburts-, Abstammungs- oder Eheurkunde
- bereits ausgestelltes Personaldokument, bzw. Personaldokumente der Sorgeberechtigten
- biometrisches Passbild (max. 6 Monate alt)

Wichtig! Wenn bei der Beantragung von Dokumenten für Kinder ein Sorgeberechtigter nicht persönlich anwesend sein kann, dann ist die schriftliche Zustimmung und eine Ablichtung des Ausweises/Passes vom fehlenden Sorgeberechtigten erforderlich. Alleinerziehende müssen eine Negativbescheinigung vorlegen.

Preise:

Kinderreisepass	13,00 EUR
Verlängerung/Aktualisierung	6,00 EUR
Personalausweis	22,80 EUR
• ab 24. Lebensjahr	37,00 EUR
Reisepass	37,50 EUR
• ab 24. Lebensjahr	60,00 EUR

Für die Ausfertigung der Personaldokumente müssen Sie mit einer Frist von drei Wochen für Personalausweise und drei bis vier Wochen für Reisepässe rechnen.

Ihre Meldestelle

Zensus 2022: Interviewer/-in gesucht



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Zensus-Erhebungsstelle Marienberg ist u. a. zuständig

für die Befragung der Haushalte in **Amtsberg, Großbolbersdorf** und **Drebach** und jeweiligen Ortsteilen.

Da die Befragung nicht im eigenen Wohnort erfolgen darf, wenden wir uns an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gornau und Umgebung.

Wir suchen dringend noch Ehrenamtliche für diese Tätigkeit. Dabei können Sie sich die Zeit flexibel einteilen.

Sie bekommen von uns nach einer entsprechenden Schulung zufällig ausgewählte Adressen, die Sie aufsuchen, und vergeben dort anschließend eigenständig Termine.

Zum Termin führen Sie kurze persönliche Gespräche (5 bis 10 Minuten) durch und übergeben evtl. noch Unterlagen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine **Aufwandsentschädigung** von ca. **550 Euro** (bei 100 auskunftspflichtigen Personen) plus Fahrtkostenpauschale.

Sie sind volljährig, haben gute Deutschkenntnisse, sind zuverlässig und gehen gern auf Menschen zu?

Dann werden Sie Interviewer/-in für ein bis zwei Monate ab Mitte Juli 2022!

Melden Sie sich bei uns.

Ihre Fragen beantworten wir gern.

Örtliche Erhebungsstelle Marienberg
OT Pobershau, RS-Rathausstr. 6, 09496 Marienberg

Telefon: 03735 76964 51

E-Mail: zensus.marienberg@statistik.sachsen.de

Informationen zum Breitbandausbau in Gornau

Ortsteil Gornau

Der Breitbandausbau in Gornau schreitet planmäßig voran. Im Bereich der Alten Chemnitzer Straße, Jahnweg, Dittersdorfer Straße und Gartenstraße sind die Ausbauarbeiten bis auf kleine Restbereiche in den vergangenen Wochen weitestgehend abgeschlossen worden.

Bis zum Ende der Sommerferien wird hauptsächlich an der Teilstrecke entlang der Chemnitzer Straße vom Bereich Einmündung Eckstraße bis zum Rathaus/Ecke Ringstraße weitergebaut. Gleichzeitig wird die Straßenbeleuchtung in dem Bereich mit erneuert. Die Chemnitzer Straße bleibt hier weiterhin halbseitig mit Ampelregelung gesperrt.

Ortsteil Witzschdorf

Nachdem die Bohrungen für die Verlegung der Hauptkabel für den Ortsteil Witzschdorf abgeschlossen werden konnten, ist der Ortsteil Witzschdorf wieder über die K8173 ohne Umleitungen erreichbar. Aufgrund des felsigen Untergrundes haben die Bohrungsarbeiten deutlich länger gedauert, als geplant.

Im August werden die Arbeiten an den Hausanschlüssen im oberen Ortsteil fortgesetzt. Mit Fertigstellung der letzten größeren Tiefbauarbeiten an der Schulstraße werden die Arbeiten voraussichtlich ab Mitte August an der Witzschdorfer Hauptstraße 53 - 76 fortgesetzt. Die Umleitung erfolgt dann über die Schulstraße.

Ortsteil Dittmannsdorf

In den Bereichen, in denen die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sind, bzw. vor dem Abschluss stehen, wird bis zum Beginn der Glasfaserarbeiten (Gf-Kabel einblasen sowie Montage der Hausübergabepunkte) noch etwas Zeit vergehen. Um die Anschlussnehmer nicht mehrfach aufsuchen zu müssen, sollen die Arbeiten kompakt in einem Rutsch durchgeführt werden. Die mit der Montage beauftragte Firma meldet sich rechtzeitig im Vorfeld bei den Eigentümern an.

Die Planung der Bauarbeiten in Dittmannsdorf erweist sich aktuell als sehr anspruchsvoll. Aufgrund der oft sehr beengten Platzverhältnisse können die notwendigen Straßenquerungen der B180 nur in offener Bauweise unter Vollsperrung der Bundesstraße hergestellt werden. Um den Schülerverkehr durchgehend



Foto: Ausbauarbeiten entlang der Chemnitzer Straße, Gornau mit halbseitiger Sperrung

gewährleisten zu können werden aktuell die Schulferien genutzt, um möglichst viele Straßenquerungen herzustellen. Dennoch ist der Linienbusverkehr bis Ende August eingeschränkt.

Im ersten Bauabschnitt vom unteren Ortseingang bis zur Witzschdorfer Straße wurden bereits insgesamt 10 Straßenquerungen hergestellt. Ab Anfang August verlagert sich das Baugeschehen von der Witzschdorfer Straße in Richtung Kirche/Altenhainer Straße. Der Anwohnerverkehr ist in den jeweiligen Bauabschnitten im Bauzeitraum zwischen 16:30 Uhr nachmittags bis 06:30 Uhr morgens möglich.

Wir bitten weiterhin um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Ukraine-Hilfe



Formular für Sachspenden auf Zschopauer Homepage

Auf der Homepage in Zschopau unter <https://www.zschopau.de/aktuelles/ukraine-hilfe> sieht man den aktuellen Bedarf an Sachspenden für die Ausstattung der Wohnun-

gen und kann mit dem Formular einfach seine Spende in unser Online-Tool einfügen. Damit kann bei der Einrichtung weiterer Wohnungen auf diese Spenden zurückgegriffen werden.

Für die Notleidenden in der Ukraine:

Diakonie Katastrophenhilfe: Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 Stichwort: Ukraine Krise

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kunterbunt“ Kunterbunte Kindertagswoche in Gornauer Kita

Warum kann nicht immer Kindertag sein? Das dachte sich bestimmt so manches Kind der Kita Kunterbunt in Gornau.



Im Rahmen der Kindertagswoche gab es wieder einige Höhepunkte, an die sich unsere Kinder bestimmt lange zurückerinnern werden. Vielleicht saß der eine oder andere sogar das erste Mal in seinem Leben auf einem Pferd. Carolin Keller besuchte uns mit ihrem Pony Prisma, welches in den letzten Jahren schon viel Kinderlärm ertragen musste, wie sie sagte. Prisma war aber auch wirklich sehr ausdauernd und geduldig, denn jedes Kind wollte einmal an der Reihe sein - streicheln, füttern und eine kleine Runde im Ge-

lände reiten. Dabei leuchteten die meisten Kinderaugen vor Stolz. Einen Tag später stand die nächste Überraschung im Garten- eine große, bunte Hüpfburg. Bei so viel Springen, Toben, Rutschen, Lachen und Schreien kamen die meisten mächtig ins Schwitzen.



Nach mehreren aufregenden Tagen sorgte ein Überraschungsbesuch der Schlange Paula vom Zirkus Atlantik für Faszination und äußerste Stille im Raum. Wer mutig war, durfte sie sogar anfassen. Selbst unsere Kleinsten streichelten kurz über die Schlangenhaut und waren hinterher sicherlich erstaunt über ihren Mut. Es war also eine gelungene Woche voller Spiel, Spaß und Überraschungen, die so manche Kinderherzen höher schlagen ließ.

Das Team der Kita „Kunterbunt“ Gornau

Kita „Zwergenland“ Wenn Wand anmalen erlaubt ist, die Hortkinder als Graffitikünstler

Das Highlight der Festwoche war für unsere Hortkinder der Besuch von zwei Graffitikünstlern. Sie besuchten uns für einen zweitägigen Workshop, um die an unseren Garten angrenzende Wand des Feuerwehrgebäudes zu verschönern. Zuerst wurden Ideen gesammelt und überlegt, welches Motiv gut passen würde. Jedes Kind kreierte einen eigenen Entwurf und im Anschluss einigten sich die Hortkinder auf den Schriftzug „Zwergenland“ und einen witzigen Fliegenpilz. Um den Umgang mit der Spraydose zu üben, konnte jeder eine Schablone erstellen und damit

ein Blatt gestalten. Den Entwurf aus den Ideen der Kinder haben unsere zwei „Profis“ sorgfältig vorbereitet und abgeklebt. Somit konnten die Hortkinder bei bestem Wetter zur Spraydose greifen und je 2 Kinder sprühten einen der abgeklebten Buchstaben.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Bürgermeister, Nico Wollnitzke, der uns diese Aktion ermöglicht hat.

Das Team der Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf



Kita „Pustblume“ Übernachten in der Pustblume



Am 1. Juli fand unser alljähriges Zuckertütenfest statt. In jeder Gruppe wurde an einer langen Tafel gefrühstückt und dann trafen sich alle drei Gruppen gemeinsam auf dem Feld. Jeder Schulanfänger bekam einen Luftballon, die wir zusammen mit einem Countdown starten ließen. Auch dieses Jahr wuchsen wieder Zucker-

tüten an unseren Bäumen, große für die Schulanfänger und kleine für jedes andere Kind. Als weitere Geschenke gab es die Portfolios mit vielen tollen Erinnerungen sowie die eigene Kinderbibel, welche die Kinder schon aus den Morgenkreisen kannten und selbst die Bibelgeschichten aufgeschlagen und mitgeblättert hatten.

Am Nachmittag trafen sich alle Schulanfänger wieder im Kindergarten um gemeinsam weiterzufeiern. Wir starteten mit einem Begrüßungsgetränk, spielten, backten Pizza und bastelten Armbänder. Am Abend kam im Pustblumenkino „Peterson und Findus“, dazu gab es leckeres Popcorn. Danach gingen wir in den Garten, wo kräftig gespielt und gematscht wurde. Als es langsam dunkel wurde zogen wir mit unseren Taschenlampen zur Nachtwanderung los, durch den Lieblingswald und über die Felder und Wiesen. Das

war spannend. Als wir wieder zurückkamen ging es schnell ins Bett, denn es war schon sehr spät. Am nächsten Morgen waren die Kinder trotzdem früh wach. Als Abschluss frühstückten wir gemeinsam. Es war ein wunderbar gelungenes Zuckertütenfest.

Nach langer Pause konnten wir uns zum zweiten Vater-Kind-Camping in der Kita verabreden. Gemeinsam haben wir das Zeltlager aufgeschlagen und anschließend frische, selbst belegte Pizza im Pizzaofen gebacken. Als Nachtisch gab es für die Kinder Knüppelkuchen und für die Väter ein kühles Erfrischungsgetränk am Lagerfeuer. Die Kinder fanden es spannend den Garten in der abendlichen Atmosphäre zu erleben und kuschelten sich zu später Stunde in den Schlafsack. Allen hat es sehr gut gefallen und wir freuen uns auf eine baldige Wiederholung.



Einladung zur Schulanmeldung 2023/24 in der Grundschule Gornau

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2023 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Dies gilt auch für die im Schuljahr 2022/2023 zurückgestellten Kinder. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Für die Anmeldung an einer anderen staatlichen Grundschule muss der begründete Antrag schriftlich bis spätestens 15. Februar 2023 an der jeweiligen Schule, die das Kind auf Wunsch besuchen soll, eingereicht werden.

Die Anmeldung der Kinder ist an folgenden Tagen im Sekretariat der GS Gornau möglich:

Montag, 05.09.2022
08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag, 06.09.2022
14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 07.09.2022
08:00 – 11:30 Uhr

Donnerstag, 08.09.2022
14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 13.09.2022
14:00 – 17:00 Uhr

Die Anmeldung ist von beiden Elternteilen vorzunehmen (wenn beide sorgeberechtigt sind) bzw. es muss eine Vollmacht des anderen Personensorgeberechtigten vorgelegt werden. Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, der Impfausweis, der Ausweis der Sorgeberechtigten und die Sorgerechtsklärung (bei nicht verheirateten oder getrennt lebenden Eltern, wenn der andere Elternteil auch das Sorgerecht besitzt) mitzubringen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 03725/5236 oder per E-Mail: gs-gornau@gmx.de mit der Schule in Verbindung.

C. Loth
Schulleiterin

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Jubiläen

Wir gratulieren ganz herzlich der folgenden Jubilarin:

Richter, Irmtraut am 24.08. zum 90. Geburtstag

Zur Diamantenen Hochzeit, dem 60. Hochzeitstag, gratulieren wir ganz herzlich am 14.08.2022 Renate und Wolfgang Hengst in Gornau. Alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Auch allen nichtgenannten Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit.

Eheschließungen

22.06.2022

Enrico und Adrienn Aey
Gornau OT Witzschdorf

ANZEIGEN



FLEXIVA



Wir suchen

- Schaltschrankverdrahter (m/w/d)**
- Sachbearbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)**
- Azubi zum Industrieelektroniker (m/w/d)**
- Azubi zum Fachlagerist (m/w/d)**

Einstellung: Ab sofort!

**KEINE Schichtarbeit
KEINE Wochenendarbeit
regelmäßige Arbeitszeit MO-FR**

FLEXIVA automation @ Robotik GmbH
Frau Susanna Berger
Weißbacher Straße 3 | 09439 Amtsberg
www.flexiva.eu
bewerbung@flexiva.de
Tel.: 037209 671-814



Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAOTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

**Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922**

**Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de**

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhmersdorf, Scharfenstein, Griebbach, Großbolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus



LÖBEL
CONTAINERDIENST & FEUERHOLZSERVICE

Containerhof Zschopau
Am Helmgarten 5, 09405 Zschopau (MZ-Schornstein)

Inh.: Roberto Löbel
Büro: Waldkirchener Str. 69
09405 Zschopau

Tel.: 01742447969

Email: feuerholz-loebel@web.de

Annahme von Wertstoffen und Abfällen

Leistungen:

- Containerdienst bis 3,5 m³
- Hausmeisterdienst
- Abriss & Entkernung
- Entrümpelung/Beräumung
- Sägespaltautomat/Lohnspalten
- Feuerholz Verkauf ofenfertig
- Maschinenverleih
- Sägewerk
- Lohnschnitt
- Bauholz auf Bestellung bis 5m
- Anfertigung von Sondermaßen Fichte, Lärche, Eiche usw.

LODUR

Energieanlagen GmbH

Die LODUR Energieanlagen GmbH arbeitet an der Wärmeversorgung von morgen. Heizzentralen, Wärmenetze, Fernwärmestationen, Umweltwärme, Solarthermie, nachwachsende Brennstoffe; das sind die Themen, die wir für die zukunftsfähige Wärmeversorgung unserer überregional ansässigen Kunden realisieren.

Wir suchen mehrere neue Mitarbeiter, um unser Wachstum vom Standort Zschopau aus fortsetzen zu können.

Meister, Techniker, Ober-Monteur, WIG-Schweißer und Montagehelfer (jeweils m,w,d)

Wir bieten:

- Krisensicherer Job mit unbefristeter Festanstellung in einem Konzern-Unternehmen,
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, zusätzlich Erfolgsprämie bis 150% möglich (14. Gehalt)
- Teilnahme am Konzern-Mitarbeiter-Aktienprogramm möglich, VWL

- 30 Tage Urlaub sowie ein Stundenkonto für Zeitausgleich,
- Arbeitskleidung Engelbert Strauss
- Moderne Montagewagen mit Klimaanlage und kompletter Sicherheitstechnik

Ihr Profil:

- technische Ausbildung im Stahl-Rohrleitungsbau, als Heizungsbauer bzw. Gas-Wasser-Installateur, SHK-Anlagenmechaniker oder in einem verwandten Beruf,
- Sie können technische Zeichnungen lesen, verstehen und umsetzen,
- Zwingend ist ein PKW-Führerschein

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per e-mail an:

Leitung@lodur-ea.com Oder per Post an:
LODUR Energieanlagen GmbH, Geschäftsführung,
Am Helmgarten 3 in 09405 Zschopau

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Frauentreff Gornau

Liebe Frauen,
wie ihr alles wisst, haben wir dieses Jahr im August 2022 unser

30-jähriges Bestehen

der Frauentreff-Gruppe Aus diesem Anlass laden wir euch
Donnerstag, dem 18.08.2022, 14:00 Uhr,

zu einem Überraschungsausflug ein. Wir treffen uns an den
bekanntesten Bushaltestellen in Gornau in Richtung Chemnitz.
Bitte plant für diesen Anlass bis zum Abend Zeit ein.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen
die Leitung der Frauentreffgruppe Gornau



„Der große Tag der KLEINEN Tiroler“ zum 700-jährigen Dorfjubiläum

„KINDER wie die ZEIT vergeht!“ - nun ist unser Jubiläums-Kinderfest anlässlich der 700-Jahr-Feier von Dittmannsdorf schon wieder vorüber und es ist an der ZEIT ein großes DANKESCHÖN zu sagen! Mit einer unglaublich großen Resonanz, allein schon mit über 220 Kindern, herrlichem Sommerwetter und bester Stimmung wurde

„Der große Tag der KLEINEN Tiroler“ am Samstag, den 2. Juli 2022

zum schönsten Geschenk zum 700. Dorfgeburtstag. Die Begeisterung der enormen Anzahl von Gästen aus Nah & Fern honorierte bereits anerkennend den Einsatz all der vielen Beteiligten. Mit ihrem Ideenreichtum, unglaublichem Engagement, Tatkraft sowie jeder Menge persönlichem Zeit- & Kräfteinsatz ermöglichten sie überhaupt erst ein solches Vorhaben.



Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause haben es sich die Dittmannsdorfer nicht nehmen lassen, die Tradition einer der ältesten Veranstaltung des Ortes erneut zu einem Höhepunkt mitten im Dorf, mitten im Sommer, aus ihrer Mitte heraus werden zu lassen. Die eines solchen Jubiläums würdige Vielfalt & Fülle an Angeboten & Darbietungen ist dem bereitwilligenden Mitwirken der Vereine & Einrichtungen sowie der wohlwollenden Unterstützung der Gemeinde Gornau im Rahmen des Dorfjubiläums zu verdanken.



Ganz sportlich begann der Kinderfesttag, wie schon zur Tradition geworden, in großer Runde mit einer attraktiven Nordic-Walking-Tour.

Vom Wildgulaschverkauf zum Mittag, über das kurzweilige Eröffnungsprogramm, die vielen Spiel-, Spaß-, Sport- und Mitmachstationen, bis hin zur tollen Aufführung des Kinder- und Jugendtheaters „BURATTINO“ und schließlich dem Knüppelkuchenbacken als Ausklang ließ der Start in die Festwoche so keinen Wunsch offen.

Durch die Typisierungsaktion der vks-Sachsen wurde es zudem möglich, zum Fest noch Gutes zu bewirken. 24 Mal hieß es an jenem Tag: „Stäbchen rein – Spender sein“, um Blutkrebs gemeinsam zu besiegen!



Der Heimatverein möchte auch auf diesem Wege allen beteiligten Vereinen und Einrichtungen, der Gemeinde sowie dem Bauhof Gornau, unserem Bürgermeister, Nico Wollnitzke, der kaum zu überschauenden Anzahl von Helfenden an den Stationen, den Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, dem Gastro- und Technikteam, den Förderern & Unterstützern sowie ALLEN, welche an der Organisation, Verwaltung sowie den umfangreichen Vor- und Nachbereitungen Anteil hatten, ganz herzlich, vor allem im Sinne der jüngsten Dorfjubilare, danken! Nicht vergessen sollen all die KLEINEN & großen Gäste sein, welche mit ihrem Besuch das Fest so überragend mit Leben füllten !

Die Glückwünsche zum 30-jährigen Bestehen des Heimatvereins Dittmannsdorf waren zudem eine tolle Überraschung, welche mit Freude empfangen wurden.

Einen umfassenden Rückblick mit Fotos sowie detaillierter Danksagung zum Kinderfest 2022 im Klein Tiroler Dörnitztal ist in der Juli-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes zu finden. "KINDER wie die ZEIT vergeht zum Glück, denn dann dauert es gar nicht mehr lange bis zum „Großen Tag der KLEINEN Tiroler“ im nächsten Jahr!



Enrico Münzner für den Heimatverein Dittmannsdorf e. V. sowie die beteiligten Vereine & Einrichtungen des Klein Tiroler Kinderfestes 2022

700 Jahre Dittmannsdorf – Dank an allen Organisatoren und Mitwirkenden für das gelungene Fest

Dittmannsdorf feierte zum 1. Mal ein solch großes Fest und es hat mit Sicherheit allen sehr gefallen. An jedem Tag gab es mehrere Veranstaltungen und diese waren immer gut besucht. Für die Organisatoren war es sicherlich eine große Herausforderung, doch es gibt nichts Schöneres, als wenn alles gut „über die Bühne“ geht und man keine „Pleiten, Pech und Pannen“ erlebt. Es war rundum ein gelungenes Fest mit sehr vielen Besuchern, auch von Gornau und Witzschdorf und umliegenden Orten, egal ob an Wochentagen oder am Wochenende. Dittmannsdorf war in Feierlaune.

Die Filme, welche in der Feuerwehr liefen, waren sehr schön. Hier sah man viele Gesichter von früher und man kam ins Grübeln, wer das doch gleich gewesen sein könnte.

Das Klassentreffen hat der Festwoche noch das „Pünktchen auf das i“ gesetzt. Viele Gesichter, die erstmal sortiert und zugeordnet werden mussten – es war einfach super. Eine sehr schöne Idee war auch der stehende Festumzug. Es gab viel zu sehen und die Aufführungen der Laienspielgruppe an den einzelnen Stationen rundeten das Ganze ab.

Also vielen Dank und ein großes Lob an unseren Bürgermeister, den Organisatoren und dem Bauhof der Gemeinde Gornau, den Arbeitsgruppen, den Vereinen, den Moderatoren, ob im Festzelt oder bei den begleiteten Rundfahrten im Oldtimerbus, dem Pflegepflegungsteam, den ehrenamtlich Tätigen, also rundum allen,

welche die Festwoche vorbereitet haben und vor Ort mitgewirkt haben – es war Klasse. So ein Fest werden wir nicht gleich wieder erleben.

Angela Winkler

Anzeige

TAXI-GÖTZE Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro

R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**

(03725) 22 111

Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Kirmes



02.09. – 04.09.2022

Freitag, 02.09.22

- 18:00 Uhr Öffnung der Schausteller, Kulinarische Spezialitäten: Gulaschkanone von der FFW, ungarische Baumstriezel
- 19:30 Uhr Stellen zum Lampionumzug vor der Turnhalle, Jahnweg 8
- 20:00 Uhr Lampionumzug und Platzkonzert
anschl. Musik an der Feuerschale



Samstag, 03.09.22

- 09:00 Uhr  Fußballspiel der Kinder
- 14:00 Uhr Öffnung Schausteller, Kaffee und Kuchen, Eis, Spezialitäten vom Schwenkgrill, Buntes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene z.B. Keramikwerkstatt, Kinderschminken und viele weitere Überraschungen
- 15:00 Uhr Aufführung der Kita „Kunterbunt“ Gornau
- 16:00 Uhr Aufführung der Laienspielgruppe Dittmannsdorf e.V.
- 16:00 Uhr  Traditionsspiel der Alten Herren - HIT Radio RTL
- 20:00 Uhr Auftritt der Witzschdorfer Funkgarde
- 20:30 Uhr Disco mit 

Sonntag, 04.09.22

- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- 11:00 Uhr Gulaschkanone von den Jägern
- 11:30 Uhr Frühschoppen mit den Witzschdorfer Blasmusikanten 
- 12:30 Uhr  Fußballspiel der Frauen
- 13:00 Uhr Erzgebirgische Klänge von „S`Berschl“
- 14:00 Uhr Öffnung Schausteller, Kaffee und Kuchen, Eis, Spezialitäten vom Schwenkgrill, Buntes Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene z.B. Wie baue ich eine Simme? Kirchenzelt mit dem Thema „Lebensweg“, Basteln, Erlebnisparcours und viele weitere bunte Überraschungen
- 15:00 Uhr  Fußball-Punktspiel der Herren 1. Mannschaft
- 16:00 Uhr Vorführung Judokas
- 16:30 Uhr Auftritt der Kleinen Funken aus Witzschdorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Fischsemmeln, Candy Bar, Bratwurst u.a. Spezialitäten.

Unterwegs auf dem Witzschdorfer Rundweg ...

EINLADUNG

zu einer öffentlichen Wanderung „links und rechts der Zschopau“

Zwei Jahre nach der Eröffnung des „Rundwanderweges“ plant der Kulturstammtisch Witzschdorf wieder eine geführte Wanderung. Dafür gibt es zwei Anlässe:

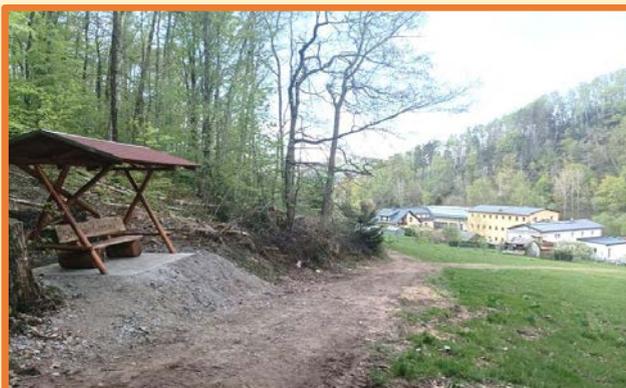
90 Jahre Kleingartenverein „Glück Auf“

Einweihung des neuen Uferweges am Kriegerwehr

Es wird also nicht nur gewandert, sondern es wird auch einiges zu entdecken geben ...

- **WANN?** am Sonnabend, dem 10. September 2022
- **START:** 10:00 Uhr, am Kindergarten/Kirche (Schulstraße)
- **ENDE:** ca. 15:00 Uhr, am Gasthof

Der Gartenverein lädt zu einem Rundgang durch die Gärten ein und bietet die Möglichkeit zur Stärkung. Ca. 12:30 Uhr wird die „Alte Spinnerei“ in Hennersdorf erreicht, wo Susie Benz (Empanada Essenservice) für süße und herzhaftere Mittagsverpflegung sorgen wird. Nach der 7 km langen Wanderung kann man sich im Gasthof bei Kaffee und Kuchen ausruhen; dabei spielen „De Ranzn“ aus Annaberg auf.



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung im Bürgerbüro Gornau.

per Mail: e.bollin@gornau.de

telefonisch: 03725/370016
(Di und Do; Fr vormittags)

**Auf Ihr Kommen freut sich
der Kulturstammtisch Witzschdorf**



Beginn ist im Jugendclub ab ca. 18 Uhr.
Für Speis und Trank wird, gegen einen
geringen Pauschalpreis, gesorgt sein.



Also lasst uns gemeinsam einen fröhlichen Abend
verbringen und auf unser Bestehen anstoßen.
Wir freuen uns auf euch!

Germania Gornau



Hochspannung bis zuletzt: Am vorletzten Spieltag der Kreisklassensaison 2021/2022, welche coronabedingt nur in Form einer Hinrunde ausgetragen wurde, reisten unsere Fußballer um Trainer Steven Klamm nach Grumbach. Zu Gast bei der SpG Preßnitztal/Königswalde 2 galt es, einen Dreier einzufahren und parallel auf den Sportplatz in Buchholz zu schießen: Denn bei einer Punkteteilung im Spitzenspiel zw. dem ESV Buchholz und der SpG Schwarzbach/Elterlein wäre für unsere Germanen mit einem Sieg im letzten Saisonspiel der kaum noch für möglich gehaltene Aufstieg in greifbarer Nähe. Nach frühen Toren von Mannschaftskapitän Martin Fischer und Andrei Bacioiu gingen unsere Herren verdient in Führung, bis zum Halbzeitpfiff glichen die Gastgeber zum 2:2 aus. Mit dem 3:2-Führungstreffer der Gastgeber schienen letzte Aufstiegshoffnungen verfliegen zu sein, doch nach dem Frank Martin zum 3:3 einnetzen und die Buchholzer zum 1:1-Ausgleich treffen konnten, war rein rechnerisch wieder alles offen. Angestachelt davon waren unsere Jungs hellwach und erhöhten durch Bacioiu und Denis Stoica auf 3:5, in Summe ein schwer erkämpfter, aber verdienter Auswärtssieg gegen einen nie aufsteckenden Gegner.

Zum letzten, alles entscheidenden Spiel der Saison reisten die bis dato ungeschlagenen Lauterbacher nach Gornau. Unser Sportplatz war für diesen Hit bestens hergerichtet, das „Inferno“ brachte die Fankurve zum Kochen und insgesamt 253 Zuschauer freuten sich auf ein hochbrisantes Fußballspiel. Nach gutem Beginn unserer Elf ging in den ersten 45 Minuten alles schief, was nur schief gehen kann: Erst segelte ein langer Ball in den Gornauer Strafraum, der Lauterbacher Angreifer war einen Tick früher am Ball und wurde im Anschluss zu Fall gebracht. Es ertönte der berechnete Elfmeterpfiff und Simon Mühlstädt, den einige sicherlich noch als treffsicheren Stürmer aus vielen Nachwuchsduellen kennen,

traf zum 0:1 für Lauterbach. Kurze Zeit später der zweite Nackenschlag: Unser Mannschaftskapitän Martin Fischer musste in der 31. Minute verletzt vom Feld, Ronny Koch kam früher als erwartet zu seinem letzten Einsatz für unser Team. Als dann noch Alex Nicolae einen berechtigten Elfmeter für Gornau über den Kasten der Gäste setzte, musste so mancher ganz tief schlucken. Der Aufstieg schien weit entfernt, Coach Steven Klamm nutzte die Halbzeit für eine laustarke Kabinensprache.



Es folgte eine zweite Hälfte, welche selbst so manch älteren Germania-Fan ins Staunen versetzten sollte: Dominant, laufstark und gierig auf den Erfolg setzten unser Jungs den Gegner ab Wiederanpfiff permanent unter Druck. Dies hatte zur Folge, dass bereits eine Minute nach Wiederbeginn der vielumjubelte Ausgleich fiel, der Torschrei war sicherlich noch in der Tschechischen Republik zu hören: Einen Eckball konnten die Lauterbacher nicht konsequent verteidigen, am langen Pfosten behauptete sich Marius Löbner gegen seinen Kontrahenten und wuchtete den Ball zum 1:1 in die Maschen. Unsere Truppe blieb spielbestimmend und drängte die Lauterbacher immer weiter in die eigene Hälfte. In der 62. Minute

schließlich der Führungstreffer: Stanley Görner wurde mit einem flachen Pass in die Tiefe geschickt, er entkam dem Verteidiger und vollendete den Ball gekonnt am starken Gästekeeper vorbei ins gegnerische Tor. Es folgten 30 Minuten voller Hochspannung und Leidenschaft, unsere Mannschaft konnte die Lauterbacher stets weit weg vom eigenen Tor halten und fortlaufend für Entlastung sorgen. Als nach 94 Spielminuten Schiedsrichter Michael Lang, der äußerst souverän agierte, das Spiel abpiff, brachen alle Dämme: Es war geschafft, der kaum noch für möglich gehaltene Aufstieg war besiegelt. Jubelnd lagen sich Spieler, Verantwortliche und Fans in den Armen, der erste Aufstieg seit 2005 wurde mit „Oh, wie ist das schön“ ausgiebig gefeiert. So mancher realisierte es erst beim Überreichen der Meisterschale durch den Staffelleiter der 1. Kreisklasse Ost, dass es vollbracht war. Es folgten Bier- und Sektduschen, auch die ein oder andere Zigarre wurde entzündet. Glückwunsch, Jungs!



Der Steuermann geht von Bord: Nach dem Abstieg 2017 in die 2. Kreisklasse lag der Gornauer Fußball sprichwörtlich „am Boden“. Als Spielertrainer Übergangsweise gestartet, machte es sich Steven Klamm zur Aufgabe, den Verein wiederaufzurichten. Es folgten fünf ereignisreiche und erfolgreiche Jahre: Saison 17/18: Aufstieg in die 1. Kreisklasse und Kreisklassenpokalsieg, Saison 18/19: Platz 3 in der 1. Kreisklasse und Kreisklassenpokalsieg, Saison 19/20: Platz 4 in der 1. Kreisklasse, Saison 20/21: Platz 3 in der 1. Kreisklasse, Saison 21/22: Platz 1 in der 1. Kreisklasse und Aufstieg in die Kreisliga. Steven, im Namen aller Gornauer Spieler, Verantwortlichen und Unterstützer gilt dir für dein Engagement

in den zurückliegenden fünf Jahren allergrößter Respekt und ein ganz herzlicher Dank! Du hast in dieser Zeit eine schlagkräftige Truppe aus Jung und Alt geformt, unsere Jungs nach Niederlagen wieder aufgebaut und warst stets mit vollem Eifer bei der Sache! Ohne dein Wirken würde es den Gornauer Fußball in seiner eigenständigen Form nicht mehr geben! Steven Klamm wird sich künftig mehr seiner Familie widmen, uns als Mitglied im Vorstand aber erhalten bleiben. Sein Traineramt wird zur neuen Spielzeit der bisherige Speier Kenny Wötzel übernehmen.

Weitere Spieler verabschiedet: Mit Rocco Auerbach, Ronny Koch und Nico Schindler wurden drei erfahrene Spieler aus den Gornauer Reihen verabschiedet. Während Rocco und Nico für neue Vereine dem runden Leder nachjagen werden, hängt Ronny Koch die Stiefel an den Nagel. Euch dreien gilt privat wie sportlich alles Gute!

Bronzemedaille zum Kirmesturnier: Die Alten Herren aus Gornau und Amtsberg, um einige junge Kräfte verstärkt, erreichten beim hochklassig besetzten Kirmesturnier des SV Blau-Weiss Schlösschen unter zwölf teilnehmenden Mannschaften einen starken dritten Platz.



JUDO-Club Gornau e. V. Lara Neubert ist Mitteldeutsche Meisterin 2022

Lara Neubert vom JUDO-CLUB Gornau e. V. schrieb am 2. Juli Vereinsgeschichte. Als erste Gornauerin holte sie sich den Titel „Mitteldeutsche Einzelmeisterin“. Die Gornauer Judoka hatten schon sehr viele Platzierte bei den MDEM in der Vereinsgeschichte, aber das waren „nur“ zweite und dritte Plätze.

Lara (+ 63 kg) hatte sich als Siegerin der Sachsenmeisterschaft der U15 für dieses Turnier qualifiziert. Den ersten Sieg fuhr Lara gegen Schneider (JFC Wintersdorf) mit einer Festhaltetechnik ein. In der zweiten Begegnung traf sie auf Winkler (PSV Erfurt) Bei dieser unbequemen Gegnerin hatte die Gornauerin zu Beginn einige Schwierigkeiten. Mit einer Kombination Hüftwurf-O-Uchi-Gari erzielte Lara ihren ersten Waza-Ari. Danach musste sie einige Angriffe der Erfurterin abwehren, ehe sie mit einem Hüftwurf den zweiten entscheidenden Waza-Ari erzielte. Im Finale traf Lara auf Sporbert (JC Jena) und hätte durch eine kleine Unachtsamkeit fast eine Wertung abgegeben. Davon wachgerüttelt, zog sie ihren Angriff konsequent durch und siegte mit Koshi-Guruma auf Ippon.

Auf diesen Meistertitel kann sie mächtig stolz sein. Aber auch ihre Trainer, Trainingspartnerinnen und die Eltern, die sie förderten und alles mitmachten, können sich darüber mächtig freuen. Dies ist die bisherige Krönung ihrer Wettkampfleistung. Was für eine Entwicklung! So etwas kommt nicht von allein. Trainingsfleiß war und ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Man darf gespannt ein, was die Zukunft bringt.



Gornauer Judoka hamstern Edelmetall

Der 9. Juli war für die Kampfsportler des JUDO-CLUB Gornau e. V. sehr erfolgreich. Sie erkämpften bei den Bezirkseinzelmessungen mit 7 Startern 7 Medaillen.

In der U11 waren sie mit Alba Beyer, Adrian Klaus und Lukas Kircheis vertreten. Adrian hatte es mit insgesamt 4 Gegnern zu tun. Alle 4 bezwang er mit sehenswerten Techniken und sicherte sich damit Gold. Lukas Kircheis kämpfte gegen Kontrahenten vom Chemnitzer PSV, Ippon Rodewisch und JSV Werdau. Leider konnte er nur die Begegnung mit dem Chemnitzer für sich entscheiden. Am Ende reichte es dennoch für Bronze. Alba Beyer musste am längsten warten, ehe sie zum Zuge kam. Sie hatte Gegnerinnen, welche alle Beide aus Crimmitschau waren. Alba ließ keine Luft ran und siegte souverän. Der kürzeste Kampf dauert ca. 3 Sekunden. Hingehen, eindrehen und werfen - Fertig. Eine Klasse Leistung und am Ende Gold.

In der U18 ging es auch heiß her. Wer sich hier unter die ersten Drei einreihen konnte, hatte die Fahrkarte für die LEM in September in der Tasche. Lina Maria Bernhardt konnte beide Kämpfe in ihrem Limit für sich entscheiden und hatte somit Gold sicher. Amely Wolf gewann in ihrer ersten Begegnung, zog sich aber dabei eine Verletzung an der Schulter zu. Von daher reichte es „nur“ für Bronze. Nick Reichel hatte ebenfalls 3 Kämpfe. Er zog alle Register seines Könnens und das war nötig. Auch er stand zur Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen. Als letzte der U18

stand Carlotta Oertel auf der Matte. Auch hier 3 starke Gegnerinnen, wo sie all ihr Können in die Waagschale werfen musste. Mit Bodentechniken, wie zum Beispiel San-Kaku-Techniken konnte sie sie jedoch in die Schranken weisen. Auch Carlotta fügte dem Gornauer Medaillenspiegel noch Gold hinzu.

Somit fahren alle Gornauer U18 Judoka im September zur Sachsenmeisterschaft nach Riesa.



Foto: Grit Klaus
Alba Beyer (Oberlage) hat ihre Gegnerin auf Ippon geworfen, ist sogleich „hinterher gegangen“ und hat eine Festhaltetechnik angesetzt

Zeltlager 2022 wieder voller Erfolg

In der Zeit vom 15. - 20. Juli führte der JUDO-CLUB Gornau e. V. wieder sein obligatorisches Zeltlager durch. Dieses Jahr unter dem Motto „Wikinger in Gornau“. Bei Sport, Spiel und Spaß verging auch diese Zeit wie im Flug.



Fast alle Teilnehmer des Zeltlagers

Am ersten Tag wurde mit dem Aufbau des Lagers begonnen. Der Aufbau eines großen Zelttes, welches als Essens- u. Spielezelt genutzt wurde und ein Küchenzelt benötigten viele Helfer. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben. Diverse kleine Zelte für die kleinen Bewohner waren dagegen schnell aufgebaut. Der Sonnabend begann mit der Aufteilung in die einzelnen Gruppen und, Vertraut machen mit der Lagerordnung, ehe es in unsere Turnhalle zum Judo ging. Nach einer kurzen, intensiven Erwärmung wurden die Kleinsten einer Gürtelprüfung unterzogen, während die höher Graduierten noch Zeit hatten, sich auf ihre Prüfung am Nachmittag vorzubereiten. Von den 12 Prüflingen durften sich am Ende 11 einen Gürtel in einer neuen Farbe umbinden. Einer hat es, trotz zwei Versuchen leider nicht geschafft, kann aber

im Herbst zu einem neuen Versuch antreten. Nach dem Mittagessen, welches dieses Mal von der Pizzeria „Avanti“ geliefert wurde, und nach einer Mittagsruhe, absolvierten die Kinder den ersten Teil der „Budo-Safari“. Die höher Graduierten und die Erwachsenen marschierten wieder in unsere Halle und legten die Prüfung zum neuen Kyu-Grad ab. Jetzt wurde ab dem V.Kyu bis zum I.Kyu geprüft. Alle Judoka zeigten gute bis hervorragende Leistungen und unser Prüfer, Uwe Drechsel (2.DAN), war mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Nach diversen Spielen, einem zünftigen Grillabend und Sitzen am Lagerfeuer ging der Tag zur Neige.



Begrüßung zum Trainingsbeginn

Begonnen wurde der nächste Tag mit Frühsport und einem reichhaltigen Frühstück. Der Vormittag wurde dann zur Vorbereitung einer Schauvorführung zur Kirmes in Gornau genutzt. Nach einem reichhaltigen und leckeren Mittagsmenü und der darauffolgenden Mittagsruhe fuhren alle gemeinsam auf die Burg Wolkenstein zu einer Greifvogelschau. Alle waren von diesem Spektakel restlos begeistert, denn viele hatten Uhu, Geier und Co. noch nie so nah erleben und sehen können. Wieder angekommen im Lager, waren auch schon die ersten Eltern da, welche zum Kaffeetrinken

eingeladen waren. Bei Spiel (Jugger) und Spaß (Wasserbomben auf alles und jeden), bei welchem auch die Eltern mit einbezogen wurden, ging es später zum Abendessen. Es wurde wieder gegrillt und natürlich gab es nicht nur Fleisch und Würste. Obst, Gemüse und diverse Salate, alles gesponsert von den Eltern unserer Schützlinge, kamen hervorragend an. Nach dem Essen wurden im Beisein der Eltern die Urkunden und Begleithefte für die erfolgreiche Prüfung überreicht. Natürlich war dies für die Kinder ein erhebender Augenblick und sie waren sichtlich stolz auf ihre erbrachten Leistungen. Der Montag stand unter dem Motto „Sportabzeichen“ für die Jugendlichen und Erwachsenen. Für die Kinder war der zweite Teil der „Budo-Safari“ vorgesehen. Beide Gruppen hatten ein straffes Programm zu absolvieren und waren froh, als es nach dem Mittagessen etwas Ruhe gab. Am Nachmittag waren natürlich wieder diverse Spiele, wie das allseits beliebte „Schmuggler-Spiel“ angesagt und natürlich kam auch das Baden nicht zu kurz. Nicht umsonst stand das Zeltlager wieder im Freibad Gornau. Zum Abendbrot konnten sich alle den Bauch mit Pizza „vollschlagen“. Man glaubt gar nicht was in so einen kleinen Magen alles rein geht. Am Dienstag stand wieder alles im Zeichen von Judo. Uwe Drechsel absolvierte mit allen Judoka eine Einheit zum Erlernen des Morote-Seoi-Nage. Alle waren begeistert und voll motiviert. Am Nachmittag war bei der tropischen Hitze natürlich Baden angesagt. Nach dem Abendessen und einem kurzen Schmuggler-Spiel wurden alle Kinder und Jugendliche zum Wikinger „geschlagen“ und bekamen ihre neuen „Wikinger-Namen“, was mitunter zu starkem Gelächter anregte. Nachdem es dann finster wurde, kam noch ein „Geister-Spiel“ im Freibadgelände hinzu. Dies wurde auch sehr gut angenommen, bevor man todmüde in sein Zelt kroch. Am nächsten Morgen hieß es nach dem Frühstück, langsam Abschied nehmen. Vorher musste jedoch noch das Lager abgebaut werden. Ein großer Dank hierfür an die Eltern unserer Schützlinge, welche



Unsere „neuen Wikinger“

wieder tatkräftig geholfen haben. Zum Schluss ein großes Dankeschön an den Bürgermeister und den Bauhof der Gemeinde Gornau, ohne deren Hilfe unser Zeltlager nicht möglich gewesen wäre. Ein Dank auch an das Jugendamt für die finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Danke auch an das Küchenteam um Uta Müller, Antje Kertzsch, Fatima Tändler, Kathleen Hock und Anja Thriemer, welche uns immer hervorragend mit „Speis und Trank“ versorgt haben. Danke auch an dieser Stelle an die Drebacher Bäckerei welche uns täglich mit frischen Backwaren versorgt hat und natürlich die „Pizzeria Avanti“, welche uns jeden Tag, und das reichlich, mit einem schmackhaften Mittagessen versorgt hat.

(Fotos: Verein)



RadSPORTler ermitteln am 3. Oktober 2022 sächsische Meister im Bergfahren

Der RSV 54 Venusberg ist in diesem Jahr wieder Ausrichter der Landestitelkämpfe im Bergfahren. Zum 11. Male wird diese, auch für andere Bundesländer offene Meisterschaften auf dem bewährten 2,1 Kilometer langen Anstieg durch den Ort Waldkirchen (Dorfstraße) ausgetragen.

Neben den Medaillen geht es zudem um die Siegertrikots im 14. Erz-Berg-Preis.

Wie in den Vorjahren findet auch wieder ein Wettbewerb für Hobbyfahrer statt. Für die Teilnahme besteht Helmpflicht und für Jugendliche unter 18 Jahren ist eine elterliche Erlaubnis vorzulegen.

Meldungen sind bis 09:00 Uhr an der Start-Nr.-Ausgabe (ehem. Blaufarbenwerk) möglich.

Es erfolgt eine getrennte Wertung bis 30 Jahre und ab 31 Jahre aufwärts, sowie männlich und weiblich.

Wettbewerbe:

Rennen 1	Männer Elite / U 23 / Junioren U 19	2 Läufe
	Start 9:00 Uhr	
Rennen 2	Jugend U 17	2 Läufe
	Start 9:15 Uhr	

Rennen 3	Schüler U 15	2 Läufe
	Start 9:30 Uhr	
Rennen 4	Senioren 2 / 3 / 4	2 Läufe
	Start 9:45 Uhr	
Rennen 5	weibl. Bereich (alle AK ab U 15)	1 Lauf
	Start 10:00 Uhr	
Rennen 6	Schüler U13 / U 11	1 Lauf
	Start 10:15 Uhr	
Rennen 7	Hobbyklasse	1 Lauf
	Start 10:30 Uhr	

Die 2. Läufe werden als Verfolgungsrennen ausgetragen.

Beginn der 2. Läufe ab 11:30 Uhr Abstand je Klasse 15 Minuten

Die Siegerehrungen finden in diesem Jahr im Zielbereich statt.

Der Veranstalter bittet hiermit alle Anwohner und Fahrzeugführer im Interesse der Sicherheit der Fahrer um Verständnis für notwendige Verkehrseinschränkungen. Den eingesetzten Ordnungskräften ist unbedingt Folge zu leisten. Während der Renndauer bitten wir, das Abparken von Fahrzeugen auf der Rennstrecke zu unterlassen.

RSV 54 Venusberg



Liebe Leserinnen und Leser!

Aufgrund von personellen Engpässen während der diesjährigen Sommerferien gelten vom **25. Juli 2022 bis 27. August 2022** folgende **verkürzte Öffnungszeiten** für die Zschopauer Stadtbibliothek:

Montag und Freitag	12.00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 18:00 Uhr
Freitag	12:00 bis 16:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr (jeder 4. Im Monat)

Nächster geöffneter Samstag ist der 27.08.2022 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr!

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen guten und erholsamen sowie entspannten Lesesommer!

Herzliche Grüße
Ihr Team der Stadtbibliothek Zschopau



Auszeichnungsveranstaltung für Vereine zum Ideenwettbewerb 2022 in der LEADER-Region Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal



Am 27. Juni 2022 fand die Festveranstaltung zur Prämierung der Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbes im medizinisch-kulturellen Zentrum „Lindenhof“ Leubsdorf statt. Zum sechsten Mal in Folge hatte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. einen Wettbewerb für eingetragene Vereine ausgelobt - in diesem Jahr ganz im Zeichen von Kunst und Kultur. Unter dem Motto „Unser Verein für Kunst und Kultur auf dem Land“ waren Ideen gefragt, die die Vereine im eigenen Rahmen, bevorzugt jedoch mit regionalen Künstlern, im Jahr 2022 umsetzen können. Wichtig war die Förderung der eigenen Kreativität in Verbindung mit einer professionellen fachlichen Anleitung. Ziel des Wettbewerbs war es weiter, Vereine mit Kunst- und Kulturschaffenden durch Initiierung ge-

meinsamer Projekte zu vernetzen sowie Werbung für den Verein und die Künstler in der Region zu machen.

37 Vereine, davon 17 aus dem Landkreis Mittelsachsen und 20 aus dem Erzgebirgskreis, reichten eine breite Palette an Ideen ein. Die Projekte umfassten die bildenden Künste wie etwa Bildhauerei, Malerei und das Kunsthandwerk genauso wie den Bereich darstellende Kunst mit Theater und Tanz sowie Literatur und Musik.

25.000 Euro standen in diesem Jahr insgesamt als Preisgeld zur Verfügung. Die Mittel wurden aus dem LEADER-Budget der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal zur Verfügung gestellt. 7



37 Vereine freuen sich über das Preisgeld zum Ideenwettbewerb 2022 (Foto: Knut Berger)

Jurymitglieder befanden alle eingereichten Ideen für förderwürdig. Mehr als 2.200 Mitglieder in den 37 Vereinen profitieren von Preisgeldern zwischen 200 und 1.500 Euro.

Mit einer Prämie von 1.100 bzw. 1.500 Euro wurden für die besten Ideen folgende Vereine ausgezeichnet:

- De Schul` e. V., Zschopau, OT Krumhermersdorf
- Heimatverein Kleinhartmannsdorf e. V., Eppendorf, OT Kleinhartmannsdorf
- Kulturförderverein Augustusburg e. V., Augustusburg
- Kinderwelt Erzgebirge e. V., Marienberg, OT Lauterbach
- Kultur- und Heimatverein Hennersdorf e. V., Augustusburg, OT Hennersdorf
- Verein zur Förderung der Kultur und der Serpentineintradition e. V., Marienberg, OT Zöblitz

- Förderverein Kita „Borstel“ e. V., Grünhainichen, OT Borstendorf

Wir gratulieren allen 37 Vereinen herzlich zu ihrer Auszeichnung und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.
Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
Homepage: www.floeha-zschopautal.de

— Anzeigen —

SAG 'S MIT INKLUSION - MITTEN DRIN IM ERZGEBIRGE

EIN FILM ZUR INKLUSION IM ERZGEBIRGE

DARSTELLER GESUCHT!

Um den Menschen insbesondere mit einer Behinderung das Thema Inklusion näher zu bringen, beabsichtigt der Erzgebirgskreis einen Kurzfilm zu dieser Thematik zu drehen und zu veröffentlichen. Menschen mit einer Behinderung und auch deren Sorgeberechtigte sollen in diesem Film die Chance erhalten, ihren eigenen bzw. auch den Weg eines nahen Angehörigen bis hin zur Inklusion zu beschreiben, um mit ihrem Bericht andere zu motivieren und zu ermutigen, dies auch als eine mögliche Alternative für ihren weiteren Lebensweg zu sehen.

Dieser Aufruf zur Mitwirkung richtet sich an alle Menschen mit einer Behinderung (körperliche Behinderung, Sinnesbehinderung oder auch geistige/seelische Behinderung). Wünschenswert ist, die Bewerber*innen in ihrem Alltag in der Kita, Schule oder in der Erwerbstätigkeit filmen zu können. Der Film soll die verschiedenen Facetten bis zur Inklusion sowohl aus Sicht des Betroffenen oder auch aus Sicht der jeweiligen Einrichtungen/Arbeitsstätten zeigen und damit die Betroffenen ansprechen, sich dafür zu interessieren. Inklusion ist in der Mitte der Gesellschaft noch nicht überall angekommen. Mit dem Filmprojekt kann ein Beitrag geleistet werden, dass Inklusion fester Bestandteil des alltäglichen Lebens wird.

Für das Projekt steht Ihnen Frau Seidel, die Senioren- und Behindertenbeauftragte des Erzgebirgskreises zur Verfügung. Personen, die Interesse haben, können sich mit einem kurzen Lebenslauf, welcher die Beschreibung der eigenen Person und die Art der Behinderung, an Frau Seidel wenden.

KONTAKT
 Sindy Seidel – Senioren- und Behindertenbeauftragte
 Tel: 03771 277 1060 · Fax 03771 831-851060
 sindy.seidel@kreis-erz.de

LANDRATSAMT ERZGEBIRGSKREIS

Lebe jetzt - Liebe alles

- Traditionelles Hatha Yoga und Kundalini Yoga
- Quantenphysikalisches Timewaver-Coaching
- Familienstellen der Neuen Zeit
- Klangreisen und -massagen
- IL-DO Körperkerzen
- Atemkurse

Yvonne Frassek
 09126 Chemnitz
 0152 2311 8191

Andreas Gärtner
 09439 Amtsberg
 0152/3738 9796

Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Dienstag, dem 09.08.2022, von 14:30 bis 18:30 Uhr, .

im Beruflichen Schulzentrum, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1, Zschopau



Bestattungswesen Zschopau

Inh. Cornelia Schwarz



Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55

Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de

Telefonisch stets erreichbar



www.vaf-richter.de

Führerschein-entzug?
Sofort richtig handeln –
und sich beraten
lassen!

MPU-Beratung
· Beratung · Vorbereitung
· Check up

**Jetzt neu
in Zschopau!**

➔ Ihre Ansprechpartnerin
Susan Richter
Tel. 03725 7096120
susan.richter@vaf-richter.de
➔ Neue Marienberger Str. 189
09405 Zschopau

V A F RICHTER
GmbH
Verkehrsausbildung und Fahrschule
MPU-Beratung • Arbeitssicherheit • Gefahrgut

 **Sozialbetriebe Mittleres
Erzgebirge** gGmbH
SENIORENZENTRUM ZSCHOPAU

Alle Leistungen unter einem Dach und
professionelle Pflege für alle Fälle

- Tagespflege
- betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege
- Wachkomastation

*Ihr Wohlbefinden ist
unsere Herzenssache!*

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.
Tel.: 03725 379-0



Seniorenzentrum Zschopau • Rasmussenstraße 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: sz.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

**DESIGN
PRINT
FINISHING**

bd druckerei dämmig
✉ info@druckerei-daemmig.de

START

GESCHÄFTSNEUGRÜNDUNG?
VON DER GESTALTUNG ÜBER DEN DRUCK BIS HIN ZUR WEITERVERARBEITUNG
STEHEN WIR IHNEN ZUR SEITE UND BERATEN SIE GERN!

Gottesdienste

27.08.2022 Schulanfängerandacht

14:00 Uhr Dittmannsdorf
14:00 Uhr Gornau



07.08.2022

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Allianzgottesdienst - Witzschdorf
Kein Gottesdienst in Gornau, herzliche Einladung nach Witzschdorf

14.08.2022

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau + 
10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

21.08.2022

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau + 
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Witzschdorf + 

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

28.08.2022

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau + 
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

04.09.2022

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf
10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst - Gornau + 
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

 = mit Kindergottesdienst

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
und jederzeit online unter:



www.cvjm-lichtblick.de



Zwei besondere Vorhaben auf den (Wander)-Weg gebracht

Dass Dittmannsdorf sich tatsächlich das Klein Tirol des Erzgebirges nennen darf, davon kann man sich am besten auf seinen zahlreichen Wanderwegen überzeugen. Insgesamt 6 ausgeschilderte Strecken laden auf über 35 Kilometern herzlich ein, die herrliche Umgebung rund ums Dörnitztal zu erkunden.

Das Erzgebirge als Urlaubsregion sowie die Nähe zum Ballungsraum Chemnitz sorgen für große Beliebtheit aber auch manch Einheimischer lässt es sich nicht nehmen seine Heimat immer wieder einmal auf Schusters Rappen zu durchstreifen. Gerade zu Zeiten der Corona- Lockdowns erlebte das Wandern, auch auf den Klein Tiroler Wegen, eine wahre Renaissance. Nicht zuletzt trägt das Wanderwegenetz wesentlich zum touristischen Potential und somit zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde bei.

Eingerichtet und ausgeschildert wurden die Wanderwege in Dittmannsdorf ab den 1980er Jahren bis hinein in die Nachwendzeit. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 ist der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. darum bemüht, sie zu unterhalten und weiter auszubauen. Ein Arbeitskreis aus regen Vereinsmitgliedern, welchem auch die örtliche Wanderwegewartin angehört, kümmert sich gemäß einer Vereinbarung mit der Gemeinde Gornau darum, die Wanderwege und ihre Ausstattungen in einem ordnungs-

gemäßen und attraktiven Zustand zu erhalten. Hauptschwerpunkt liegt in der Erneuerung und der Ergänzungen der Beschilderungen, neben vielen weiteren Aufgaben werden zudem beispielsweise Bänke und Papierkörbe in Stand gehalten.

In diesem Jahr nun konnten, im wahrsten Sinne des Wortes, zwei größere Vorhaben auf den (Wander)-Weg gebracht werden, welche wir nachfolgend gern kurz vorstellen wollen:

Die Erneuerung der großen Wandertafel

In der Ortsmitte von Dittmannsdorf, nahe der Kirche, gibt eine große Wandertafel Aufschluss über das Wegenetz sowie die Umgebung des Ortes. Bereits im Frühjahr dieses Jahres wurde diese Wandertafel vollständig erneuert. Nach der langen Standzeit war der hölzerne Rahmen, wie auch das Dach stark verschlissenen und teils angefault. Die Kartendarstellung war nicht mehr auf dem aktuellen Stand und einige, etwas später entstandene Wanderwege waren noch gar nicht eingezeichnet. Die Sanierung der Tafel war demnach dringend geboten.

Diese Tafel entstand bereits Mitte der 80er Jahre. Für die erste Kartengestaltung zeichnete sich damals der Werbegrafiker Thomas Bonitz aus Witzschdorf gemeinsam mit seiner Ehefrau verantwortlich. Ende der 90er Jahre wurde die Kartetafel, jedoch ohne den Holzbau, im Rahmen einer ABM-Initiative schon einmal erneuert.

Über drei Jahre nahm das Projekt letztlich in Anspruch, von der Beantragung der finanziellen Mittel über die Neugestaltung der Karte bis schließlich zum Wiederaufbau der nun rundum erneuerten Tafel in diesem Frühjahr. Lediglich die beiden Stahlprofile blieben als Träger der Tafel im Original erhalten. Eine topografische Karte, welche als Grundlage auch hinsichtlich des Urheberrechts diente, konnte über die Stadtverwaltung Zschopau und die Gemeinde Gornau von Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen organisiert werden. Alle für die Wandertafel relevanten Informationen, wie die Streckenverläufe, Standorte von Wanderhütten oder Sehenswürdigkeiten, galt es zusammenzutragen und in diese Karte einzubinden. Die letztendliche, aufwendige, digitale Aufbereitung der Karte und deren Druck auf eine langlebige Untergrundplatte übernahm engagiert die Werbefirma FARBREIZ Design + Marketing GmbH aus Chemnitz. Die Erneuerung des Holzrahmens und Daches oblag in dankenswerter Weise Handwerksfirmen aus Dittmannsdorf.



Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgte aus den Geldern, welche die Gemeinde Gornau dem Heimatverein jährlich für die anfallenden Sachkosten zur Unterhaltung des Wanderwegenetzes bereitstellt. Die Koordination des Vorhabens erfolgt im Arbeitskreis „Wanderwege“, gemeinsam mit der Dittmannsdorfer Wanderwegewartin und in Zusammenarbeit mit der Vereinsverwaltung. Einen Beitrag mit Fotos und vielen Hintergrundinformationen zur Wandertafel und ihrer Erneuerung wurde in der Mai-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes veröffentlicht.

In einer ansprechenden Gestaltung gibt die neue Wandertafel nun aktuell und umfassend jedem Gast die nötige Orientierung und Information, wenn er sich auf Wanderschaft in unsere Tiroler Berge begibt.

Neben der Gemeinde Gornau, welche die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstellte, gilt ALLEN an diesem Vorhaben Beteiligten ein recht herzlicher Dank!

Die Sanierung der Wanderhütte am Gerhard-Fritzsche-Weg“

„Der Wald sieht träumend auf uns her. Die Berge wogen wie ein Meer. Und alles singt. Gib nur fein acht. Mein Reich ist groß. Schau, welche Pracht ! [...] Das Tal, das stille Dorf ist mein, die grünen Felder, Rain an Rain. Mein eigen ist's, so wahr ich bin, denn meine Wiege stand darin.“ so schreibt der 1911 in Dittmannsdorf geborene Lyriker und Kirchenliederdichter Gerhard Fritzsche in seinem Gedicht „Heimat“. In ihm schildert er den Aufstieg vom elterlichen Anwesen hinauf auf die Bergeshöh` zum „Hohlen Stein“. An der Stelle, von der aus im Gedicht der schweifende Blick aufs Dörflein im Tal beschrieben wird, steht

eine Wanderhütte. Sie markiert das Ziel des 1997 eingeweihten „Gerhard-Fritzsche-Weges“, welcher der im Gedicht „Heimat“ beschriebenen Strecke folgt. Diese Hütte ist eine von weiteren Baugleichen ihrer Art, welche die damals noch eigenständige Gemeinde Dittmannsdorf in den 90er Jahren an den Wanderwegen aufstellte.

Dank der Förderung von Kleinstinfrastrukturprojekten im Wander- und Pilgerland Sachsen im Jahr 2021 wurde es möglich, die mittlerweile stark verschlissene und zum Teil beschädigte Hütte wieder in einen würdigen und für Wanderer gastfreundlichen Zustand zu versetzen.



Von der Beantragung der Fördermittel im Dezember 2021 bis zur Fertigstellung der Sanierung Ende Juni 2022 verging gerade einmal ein halbes Jahr. Pünktlich zum 700jährigen Dorfjubiläum konnte so unserem Dittmannsdorf noch ein besonderes Geschenk gemacht werden.

Die stark angefaulte Dachkonstruktion der Hütte, wie auch deren Dachbelag wurden komplett ausgetauscht. Alle Dachkanten wurden mit Ablechungen versehen. Beschädigte und angefaulte Bauteile der Hüttenwände wurden ebenso erneuert wie die Sitzflächen im Innern. Zum Schutz des Holzes wurden die bodennahen Teile mit einer Noppensperrfolie versehen und die gesamte Hütte mit Bio-Lasur gestrichen. Im Innern wurde Splitt als Untergrund aufgebracht und umlaufend ein Schotterbett erstellt.

Außerordentlich dankbar ist der Heimatverein Herrn Matthias Heim und seinem Team (Serviceleistungen Anja Heim Witzschdorf), welches handwerklich versiert, zuverlässig und wirklich engagiert diese anspruchsvolle Aufgabe zur allerbesten Zufriedenheit ausführte.

Neben der Hütte wurde zudem ein stabiler Abfallbehälter aus Metall aufgestellt. Dabei handelt es sich um ein Modell, mit dem nach und nach die Wanderwege um Dittmannsdorf ausgestattet werden sollen. Für die einsatzbereite Aufstellung dieses Behälters geht ein Dank an die Dittmannsdorfer Firma Haus- und Wirtschaftsservice Jörg Wondraczek.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte zu zwei Dritteln über die beantragten Fördermittel. Das restliche Drittel entstammt Eigenmitteln der Gemeinde Gornau, welche dem Heimatverein jährlich für die Sachausgaben auf den Wanderwegen zur Verfügung gestellt werden. Eine kleine Tafel an der Hütte gibt Auskunft zur Umsetzung und Finanzierung des Projektes.

Für die August-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes ist ein detaillierter Beitrag mit interessanten Fotos zu diesem Vorhaben geplant.

Koordiniert wurde das Projekt durch die Geschäftsstelle des Heimatvereins in enger Abstimmung mit der Dittmannsdorfer Wanderwegewartin und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis `Wanderwege`.

Der Heimatverein möchte sich auf diesem Wege bei allen an diesem Vorhaben Beteiligten, insbesondere den eingebundenen Firmen sowie der Gemeinde Gornau, ganz herzlich bedanken. Ein weiterer Dankesgruß richtet sich an die Evangelische Erwach-

senenbildung Sachsen für die wohlwollende Zusammenarbeit im Rahmen der Fördermittelbeantragung und Abrechnung.

Hervorzuheben sei, dass es eine Herzensangelegenheit war, den „Gerhard-Fritzsche-Weg“, mit der Wanderhütte, als Ort der ehrenden Erinnerung an den bedeutenden Sohn des Dorfes, in einem würdevollen Zustand zu erhalten!

Mit der nun sanierten Wanderhütte lässt man sich nun gern durch Gerhard Fritzsche mit seinem Gedicht einladen: „Hier, nimm den Knotenstock zur Hand, so hast Du einen sichern Stand, und folge, schreite kräftig aus, viel Tür und Kammern hat mein Haus. [...] Doch jetzt führt uns der Weg empor zu meines Reiches goldnem Tor. In Kehren geht es steil bergan, stumm steht der dunkle Märchentann. Dort ist das Ziel, gleich sind wir da. Erwartung macht es doppelt nah. Die letztekehr, zehn Schritt- und dann schaust du mein Reich von oben an. Du staunst. Mir sagt es dein Gesicht: Du sahst schon viel, doch Schönres nicht.“



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Beide Vorhaben, die Erneuerung der Wandertafel sowie die Sanierung der Wanderhütte, leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung eines attraktiven Wanderwegenetzes in unserer Region. Mit Blick auf die Welterberegion „Montanregion Erzgebirge“ und das Chemnitzer Kulturhauptstadtjahr 2025 gewinnt dies zusätzlich an Bedeutung.

Darüber hinaus sind die Vorhaben Ausdruck eines umfangreichen, ehrenamtlichen Wirkens, welches maßgeblich dazu beiträgt, das Potential der Wanderwege zu entfalten und unser heimatliches Umfeld lebenswert und einladen zu gestalten.

Lassen Sie sich einladen, auf einen Streifzug über die Klein Tiroler Wanderwege, es gibt viel NEUES zu entdecken

Enrico Münzner für den Heimatverein Dittmannsdorf e. V. / Arbeitskreis `Wanderwege`
(Fotos: E.Münzner)

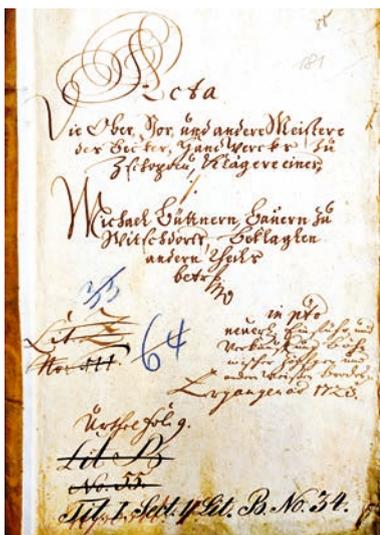
AUS DER HEIMATGESCHICHTE

Die Heimatstube bleibt im August geschlossen (Sommerpause). Am **6. September 2022** und anschließend 14-tägig wird wieder wie gewohnt dienstags von 14:30 – 16:00 Uhr geöffnet sein



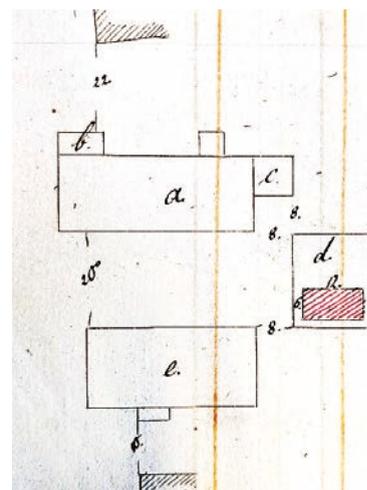
Der Witzschdorfer Brotstreit von 1723

Eine unscheinbare Akte im Sächsischen Staatsarchiv unter der Signatur „30007 Amt Augustusburg, Nr. 181“ führt uns ziemlich genau 300 Jahre zurück: Anno 1723 war es, als der Witzschdorfer Bauer Michael Büttner für Furore sorgte. Wer war er und welches Vergehens hatte er sich schuldig gemacht, dass sein Name Eingang in die Gerichtsprotokolle fand?



Einband der Akte

Bis 1695 war Michael Büttner als Knecht auf dem späteren „Burkhardt-Gut“ (Schulstraße 4, heute Familie Burkhardt/Börner) tätig, das damals noch eine Einheit mit dem unterhalb gelegenen „Iser-Gut“ (Schulstraße 5, heute Familie Ullrich) bildete. Nachdem sein Dienstherr Michael Neunheuser gestorben war und die Witwe das Gehöft nicht mehr unterhalten konnte, heiratete diese ihren Knecht und verkaufte ihm das Gut für 250 Gulden. Wenig später starb sie und Büttner heiratete zum zweiten Mal. Aus der



Grundriss des „Burkhardt-Gutes“ (1850er Jahre):
a – Wohn- und Stallhaus
b – Stallanbau
c – Wasserhäuschen
d – Pferdestall
e – Scheune

Ehe gingen sechs Kinder hervor. Nach einem Brand 1718 baute er den Hof komplett neu auf. Wie alten Grundrissen zu entnehmen ist, muss das Gut damals anders angelegt gewesen sein als gegenwärtig: Wo sich heute das Wohnhaus befindet, stand eine Scheune mit Tenne und zwei „Panseln“ (Raum, in denen die Garben geschichtet werden); am Standort der jetzigen Scheune stand das Wohnhaus mit den Stallungen im Erdgeschoss. Man kann davon ausgehen, dass das Einhofengut so viel Ertrag abwarf, dass eine Teilung in zwei Halbhofengüter möglich war. Den Entschluss dazu fasste Büttner 1734, um seinen Sohn Georg Christoph und einen seiner Schwiegersöhne gleichermaßen zu bedenken; doch ehe die behördliche Genehmigung dazu eintraf, war Büttner 1735 verstorben (man

sieht also, dass man schon in früheren Jahrhunderten mit bürokratischen Hürden zu kämpfen hatte). Nichtsdestotrotz achteten die Erben den väterlichen Wunsch und teilten das Anwesen. Unterhalb des alten Gutes entstand somit 1736 ein zweites Bauernhaus (Schulstraße 5). Die mittig gelegene Scheune wurde zunächst noch gemeinsam genutzt, ehe ein Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite erfolgte (nach der Wende abgerissen, heute Eigenheim Schulstraße 6a an der Einfahrt zum Sonnenblick)



Soweit zur Person Michael Büttner: ein Knecht, dem der soziale Aufstieg zum Gutsbesitzer gelungen war.

Doch neben der Bewirtschaftung seines Gehöftes widmete er sich auch dem Fuhrwesen. Als Landfuhrmann transportierte er diverse Waren von und nach Böhmen. Unter anderem führte er auch „böhmische Zöpfchen und Weißbrote“ ein, die er in und um Witzschdorf weiterverkaufte. Da die Backwaren aus dem Nachbarland anscheinend guten Absatz fanden, dauerte es nicht lange, bis die Zschopauer Bäckermeister auf diese Verkaufspraxis aufmerksam wurden. Sie beschwerten sich am 3. April 1723 beim Amtmann mit folgenden Worten (im Originalwortlaut):

Wir können nicht verschweigen, dass „sich Michael Büttner, ein Bauer in Witzschdorff, einem allhier eingepfarrten und allernächst der Stadt gelegenen Dorffe, neuerlich unterfänget aus Böhmen Zöpfgen und ander weiß Brodt fuderweise hereinzufahren, und solches im Dorffe selbst sowohl andern umb hiesige Stadt liegenden Dorffschafften hausierend herumbzuschicken (...). Wie nun dieses Unternehmen unserm Handwercke höchstnachtheilig ist, besonders auch wider unsrer (...) Innungs-Articul, wie denn nach dem 17. Articul binnen der halben Meile niemand nicht niemahls mit Mehl oder Grieß, geschweige mit Brodte handeln soll.“

Büttner habe also durch seinen Brotverkauf gegen die Innungsordnung der Zschopauer Bäckerzunft verstoßen: Im Umkreis einer halben Meile rund um die Stadt sei nur den Innungsmeistern der öffentliche Verkauf von Backwaren gestattet. Erschwerend komme hinzu, dass jedes dritte dieser böhmischen Brote um einige Loth (1 Loth = ca. 15 Gramm) zu leicht sei und somit die Kundschaft betrogen werde.

Es folgt das Verhörprotokoll des Beschuldigten – ebenfalls wortwörtlich: „Michael Büttner kann nicht in Abrede seyn, wie er etliche mahl nach Böhmen gefahren und von da Zöpfgen und Semeln heraus- und ins Dorff gebracht, und er räumt ein, daß er solche sowohl im Dorffe selbst, als auch in etlichen andren, um die Stadt Zschopau liegenden Dorffschafften, wenn er zu Hauße nicht alles loswerden könne, hausieren geschicket, und wäre ihm nicht bewusst, daß solches verbothen, da weder ihm noch denen andern, welche dergleichen Brod aus Böhmen eingefahren, deswegen jemahls was wäre gesaget worden. (...) Er glaubte nicht, daß ihm dergleichen Brodt-Einfuhr würde können verbothen werden, da er von seinem Guthe nichts nehmen könnte und also Handel und Wandel treiben müßte, damit er im Stande wäre, seinem Allernädigsten König Steuern und Abgaben abzutra-

gen; überdies wäre er vor 5 Jahren abgebrannt, und müße er sehen, wie er einen Groschen verdienen und sich ernähren könne, zumahl er das Böhmische Brod richtig veraccisire (= verzollen), und was sich gehöre, davon abgebe.“

Dem Vorwurf, dass das Brot zu leicht sei, widersprach Büttner. Im Gegenteil: Beim Auswiegen habe er festgestellt, dass es sogar schwerer als die Zschopauer Brote sei. Er spricht von „Böhmischem und Georgenthaler Brot“; möglicherweise bezog er seine Backwaren also aus Deutschgeorgenthal (heute Ortsteil von Neuhausen) oder dem wenige Kilometer entfernt gelegenen tschechischen Georgendorf (Cesky Jiretin).

Die Zschopauer Bäcker beriefen sich noch mehrmals vehement auf ihre Innungsartikel: „Dorffstörrern“ wie Büttner, welche verbotene Backwaren heimlich einschleusen würden, müsse ein für allemal das Handwerk gelegt werden! Lediglich zum wöchentlichen Mittwochsmarkt sowie an den Feiertagen zu Weihnachten und Ostern sei ein öffentlicher Verkauf durch die Bauern der umliegenden Orte zulässig.

Büttner wies wiederholt darauf hin, dass er angesichts seiner wirtschaftlichen Lage auf zusätzlichen Handel angewiesen sei; seit dem Brand seines Gutes habe er nicht einen einzigen Thaler zusammensparen können. Außerdem werde die Broteinfuhr auch von zahllosen anderen Landfuhrleuten betrieben, sodass er meinte: „Was anderen recht ist, ist mir billig.“ Die Verhandlungen zogen sich letztlich fast ein Dreivierteljahr hin.

Die Akte wurde im November 1723 mit dem Urteil der Juristenfakultät der Universität Leipzig geschlossen: Michael Büttner wurde für schuldig befunden. Ihm wurde ein Verbot zum weiteren Backwarenhandel ausgesprochen; außerdem hatte er die Prozesskosten in Höhe von 1 Thaler 6 Groschen zu zahlen.

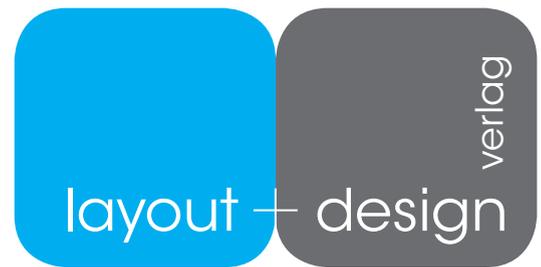
Das Beispiel des Michael Büttner zeigt exemplarisch die alltäglichen Sorgen und Nöte, denen unsere Vorfahren vor 300 Jahren ausgesetzt waren. Auf den ersten Blick erscheinen sie belanglos; doch auf den zweiten Blick erkennt man, dass die Probleme von damals existenziell waren: die Ernährung einer kinderreichen Familie war davon abhängig, die Sicherung des mit Mühe und Fleiß aufgebauten Eigentums, die Ableistung der auferlegten Steuerpflichten. Vielleicht erkennt man aber auch Parallelen zur Gegenwart

Layout + Design Verlag

Frankenberger Straße 61 · 09131 Chemnitz

Tel.: 0371 422431 · Fax: 0371 411517

eMail: info@layoutunddesign-verlag.de



Privater Anzeigenauftrag

(bitte vergessen Sie nicht Ihre Telefonnummer und/oder eMail-Adresse anzugeben)

Ihr gewünschter Text:

Im Amtsblatt:

Stadtbote Waldenburg

Amtsblatt Callenberg

Amtsblatt Gornau

Stadtkurier Zschopau

Im Monat:

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Zu meinen Angaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Bezahlung:

Ihre Anzeige können Sie per Vorkasse oder ganz bequem per PayPal bezahlen.

Vorkasse

PayPal

Datum, Unterschrift

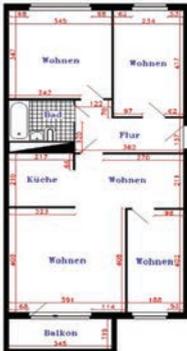
Bitte schicken Sie Ihren Anzeigenauftrag per Fax, eMail oder via Post.

Die Rechnung erhalten Sie dann per eMail oder Post mit der ausgewählten Bezahlform.

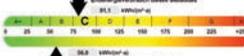
WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

HÄTTEWEG 6

FAMILIENFREUNDLICHE WOHNUNG MIT SPIELPLATZ AM HAUS



- ✓ 4-Raum
- ✓ 69 m²
- ✓ 2. Geschoss
- ✓ 379,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ Kautions 1.137,00 €



Fernwärme, Baujahr 1988, baul. Veränderung 1993



WOHNZIMMER



SCHLAFZIMMER



BADEZIMMER

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an
03725 / 370111

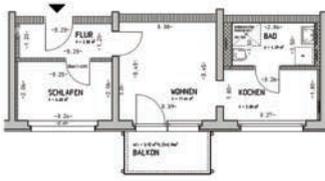


Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

WOHNEN IN ZSCHOPAU GGZ

LESSINGSTRASSE

NEU SANIERTE KOMPAKTE WOHNUNG MIT AUZUG UND BALKON STELLPLÄTZE AM HAUS ZUR VERFÜGUNG



- ✓ 2-Raum
- ✓ ca. 33 m²
- ✓ 250,00 € zzgl. Nebenkosten
- ✓ Kautions 750,00 €



Erdgas, Baujahr 1970, baul. Veränderung 1995/2020



BEISPIEL WOHNZIMMER



BEISPIEL KÜCHE



BEISPIEL BALKON

Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau
Waldkirchener Str. 14, 09405 Zschopau
www.ggz-zschopau.de

Rufen Sie uns an
03725 / 370111



Unser Angebot ist freibleibend. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

In guten Händen.







ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH
Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17, 09405 Zschopau
Ihr Ansprechpartner: **Jan Gärtner**

TAG UND NACHT Telefon (03725) 22 99 2
www.antea-bestattung.de



ZEIT FÜR MENSCHEN

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU
- einheimisches Unternehmen seit 1990 -



Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gellenau
privat: Am Hang 2

Verband Unabhängiger Bestatter e.V.

TAG- und NACHTDIENST unter
Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**




09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe